

Startschuss für die 2. Allgäu Tour, den Heiss-Cup und die bayerische Bergmeisterschaft U11-U17/Frauen auf neuer Strecke in Oberstdorf

Am vergangenen Wochenende knallte der Startschuss zur größten Nachwuchsrundfahrt in Süddeutschland, der 2. Allgäu Tour. Die dreitägige Nachwuchsrundfahrt im Straßenrennsport für die Klassen U11, U13 und U15 jeweils männlich und weiblich waren so gut besetzt wie kaum ein anderes Rennen in Deutschland. Fahrerinnen und Fahrer aus Berlin, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen u.v.m. gingen bei diesem Etappenrennen an den Start. Für die Radsportlerinnen und Radsportler war das in der Allgäu Tour integrierte 11. Andreas Brandl Gedächtnisrennen auch der Start zum sogenannten Heiss Cup, der Allgäuer Rennserie. Hier konnten die Fahrer die ersten Punkte sammeln, um am Ende den Cup für sich zu entscheiden. Ebenso war das Brandl Rennen auch die bayerische Bergmeisterschaft in den Nachwuchsklassen U11 bis U17 und Frauen. Der bergige Rundkurs in Oberstdorf mit den knackigen Anstiegen zum Burgstall und Freibergsee war für eine Bergmeisterschaft prädestiniert.

Am Freitagabend begann die Rundfahrt mit einem 1,7 km Bergsprint von Vorderburg nach Brackenberg, bei dem knapp 150 Höhenmeter zu bewältigen waren. Hier hatte bei der U11 Jakob Gerbes aus Oberhausen vor dem Sonthofer Willi Kreuchauf die Nase vorn. Jasmin Wolf als „Vorderburgerin“ durfte sich mit Rang 3 bei den Mädchen, das weisse Trikot der besten Nachwuchsfahrerin in der Klasse U11 überstreifen und behielt es bis zum Schluss. Doch am Samstag auf der neuen einzigartigen Strecke auf der Skirollerbahn in Oberstdorf kippte Willi Kreuchauf vom RSV Sonthofen das Rennen. Bei einem Sturz bergauf, setzte er sich allein an die Spitze und fuhr das 11. Andreas Brandl Gedächtnisrennen solo als Sieger ins Ziel. Jakob Gerbes und Julian Planchet vom Cycling Team Ost folgten. Damit wurde der Sieger auch bayerischer Bergmeister der U11. Auch bei den Mädchen drehte Fiona Strobel die Rundfahrt um und konnte das begehrte gelbe Trikot der Gesamtführenden Fiona Schmidmayer aus Berlin abnehmen. Auch das Mädchen aus Oberammergau wurde damit vor Jasmin Wolf bayerische Bergmeisterin. Am Sonntag beim Finale in Sonthofen im sogenannten „RuDi“ Park brachte das Kriterium hinsichtlich der Gesamtwertung nur noch auf Rang 3 eine Veränderung und der 9-jährige Sonthofer Willi Kreuchauf gewann die Allgäu Tour 2023 vor Jakob Gerbes und Benjamin Becker.

Bei der U13 Klasse der Jungs waren mit 26 Teilnehmer am meisten Nachwuchsradsportler am Start – ein richtiges Hauptfeld – aber das nur am Anfang, denn der erste Tag war bereits eine ernst zu nehmende sportliche Aufgabe. Beim Bergsprint über knapp 150 Höhenmeter siegte überlegen Ludwig Hannes vor Jakob Glatt aus Kirchzarten und Simon Peters aus Wangen, denn er benötigte auf die am Rottachberg gelegene Siedlung lediglich 6 Minuten und 1 Sekunde. Das war an diesem Tag die Bestzeit. Auch am nächsten Tag in Oberstdorf war es sehr bergig. Hier durfte sich nach 4 Runden Ludwig Hannes das bayerische Bergmeister Trikot überstreifen. Bei den jungen Damen der U13 gewann Lotte Brewi aus Queidersbach mit deutlichem Vorsprung vor Matilda Grund aus Singen, die ihre Konkurrentin Alina Köhl nur knapp im Zielsprint besiegte. Beim Brandl Rennen konnte dann der Sonthofer Emil Kreuchauf sich entscheidend verbessern und rückte in der Gesamtwertung vor Simon Peters auf den dritten Rang. Beim Kriterium in Sonthofen reichte dann dem Gesamtführenden Ludwig Hannes ein 4. Platz, um sich mit einem Punkt Vorsprung den Gesamtsieg zu holen. Der zweitplatzierte Linus Sturm hingegen konnte trotz beider Siege beim Brandl Rennen und Kriterium nur den zweiten Platz erringen, gefolgt vom bayerischen Straßenmeister Emil Kreuchauf aus Sonthofen. Bei den Schülerinnen blieb Lotte Brewi mit 3 Siegen die Führende in ihrer Klasse. Auch die Zweitplatzierte aus Singen zeigte eine großartige Leistung und blieb vom ersten Tag an auf diesem Gesamttrang. Nur Alina Köhl musste beim Kriterium „reißen“ lassen und gab den letzten